

... *bedecket* HAYDEN Salomon u. Markolf 337, 1106-1108; *I Tyroller Tewich* Griesstätt WS 1758 MHStA BrPr. Wasserburg 680, fol. 76^r.

2 Tischdecke: *Zwen seiden Türckhische döbich iber vieregkhet disch* Lichtenbg LL 1603 Sb Mehn 1910, 5. Abhandlung, 6 (Inv.).

Etym.: Ahd. *teppih*, mhd. *tep(p)ich* stm./n., aus lat. *tapetum*; KLUGE-SEEBOLD 914.

SCHMELLER I, 580. – WBÖ IV, 1542-1544.

Komp.: [**Bändlein**]t. Fleckerlteppich, °OB, °NB vereinz.: °*Bandlteppich* Gündlkfn LA; „die *Bandlteppiche*, wie sie ... in bauerlichen ... Häusern ... durch die ... Stube ... liefen“ HÄGER-HEYN Dorf 143.

†[**Bank**]t. Decke für eine Bank: *zwen panck tebich* 1495 Stadtarch. Rgbg Inv. Aman, fol. 9^r.

WBÖ IV, 1544.

†[**Tafel**]t. wie → T.2: *Ain lannger rother Türckhischer dafel döbich* Lichtenbg LL 1603 Sb Mehn ebd.

†[**Tisch**]t. dass.: *I gruen alten tischdepich* Rain SR 1547 Rgbg u. Ostb. 117 (Inv.); *3 leinwandene Tischteppicht* Wunsiedel 1715 SINGER Vkke Fichtelgebirge 25.

WBÖ IV, 1544f.

†[**Esel**]t. Decke für einen Esel: *vier est tebich* Mehn 1576 Bayerld 24 (1912/13) 331.

[**Fleckelein**]t., [**Flecklein**(s)]-, [**Flecker**]- Fleckerlteppich, °OB, °NB, °OP vielf., °Restgeb. vereinz.: °*Fleckerteppich* Koppenwall ROL; °*Fleklasdebbich* Regelsbach SC; „kein Parkett ... und auch keine Perser, sondern höchstens *Fleckerlteppich*“ Mehn. Stadtanz. 16 (1960) Nr. 6, 4. – Übertr. vielfältig gestaltete Fläche: „Ottobrunn ... ist wegen seiner ungeordneten Bebauung der reinste *Fleckerlteppich*“ SZ 9 (1953) Nr. 235, 5.

WBÖ IV, 1545.

[**Hadern**]t. dass.: °*Hädanteppich* „Fleckerlteppich“ Ampfing MÜ.

[**Lauf**]t. längerer, schmaler Teppich, Läufer: *an Laufdepich aufn Gäng löng* Mittich GRI.

WBÖ IV, 1545.

[**Lumpen**]t. wie → [*Fleckelein*]t., °OB, °OP, °SCH vereinz.: °*Lumpntewich* Pöcking STA.

[**Stroh**]t.: *Strouteppich* Strohmatte Reit i. W. TS. WBÖ IV, 1545. M.S.

deppicht, -ig

Adj. **1** ungeschickt, dumm, geistesgestört. –

1a ungeschickt, unbeholfen, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*heit hob i wieder zwoa deppatö Händ!* Pfaffenbg MAL; *der stellt se scho so däbba wi da Aff beim Scheißn* Sengkfn R; *Wos bin e aa so däbba grennt!* SCHWÄGERL Dalust 107. – **1b** dumm, einfältig, °OB, °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*deppad daherredn* Haag WS; °*so wås Deppads is mia no nia untakömma* Wimm PAN; *wer arm gheirad hod, dejs isch a debbigger Siach* [Kerl] WÖLZMÜLLER Lechrainer 132. – Auch von Gegenständen: *recht depperte Damenhüat* Mehn. Stadtanz. 16 (1960) Nr. 25, 5. – **1c** geistesgestört, verrückt, °OB, °NB, °OP, °OF vereinz.: °*der is deppad* „geistig nicht normal“ Rgbg; *Ma moant immer, in Haar* [Irrenanstalt bei Mehn] *drauss, da san die Depperten. Derweil is genau umgekehrt* MM 3./4.1.2004, 3. – Phras.: *Er ... ziagt wie deppert* [außerordentlich stark] *am Strick* Wdmünchn. Heimatbote 31 (1997) 64. – *Is grad so, als wenn du an Deppatn an quatn Morgn sogst* „sinnlos, vergebliche Mühe“ Truchtlaching TS, ähnlich °OB, °NB, °OP vereinz. – **1d** konfus, außer Fassung, OB vereinz.: *du bist ja ganz deppig* ganz von Sinnen Dünzelbach FFB; *Er macht mi ganz deppert mit seim Gsprenng* J. REITMEIER, TH. STAMMBERGER, Woyzeck, Viechtach 1996, 15. – **1e** närrisch, wunderlich, OB, OP vereinz.: *a ganz a deppeter Lapp* Zolling FS. – **1f** an Drehkrankheit leidend, OB, OP vereinz.: „das Schaf ist *däbad*“ Seligenporten NM.

2 willensschwach, unentschlossen, OB, °OP vereinz.: *a depertter Kerl* Mensch, der nie weiß, was er will O'altling STA.

3 taub, benommen, niedergeschlagen. – **3a** taub, empfindungslos, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*döi Fingala han ganz deppat, gaua koi Gfühl homs möina* Schnaittenbach AM. – **3b** benommen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*a deppada Kopf* „nach einem Rausch“ O'neukehn MÜ; *deppert* KILGERT Gloss. Ratisbonense 55. – **3c** †: *Debig* „Still, und niedergeschlagen“ ZDL 54 (1987) 324 (Nachtr. Zaupser).

4 mißraten, mißgebildet, verletzt. – **4a** schlecht gebacken, spundig, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*dös is a deppada Loabrot* Fronau ROD. – **4b** mißgebildet, verkrüppelt, °OB, °NB vielf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*i ho an deppetn Finger, drum ko i it* [nicht] *recht zuagreifa* Bayersoien SOG; *a*